

## Jöllnbeck feiert 5:0-Heimerfolg

**Bielefeld (bazi).** Einen souveränen Auftritt legte der TuS Jöllnbeck gegen Stift Quernheim hin. Nach 90 ordentlichen Minuten stand es 5:0 für die „Jürmker“.

„Wir haben eine sehr gute und dominante erste Halbzeit gespielt“, resümierte TuS-Trainer Tobias Demmer hörbar zufrieden. Zwar sei der Elfmeter, welcher zur 1:0-Führung führte, nicht zwingend gewesen, aber beschwert haben sich die Jöllnbecker auch nicht. Lennard Warweg blieb vom Punkt cool (15.). Danach brachten die „Jürmker“ gerade einmal 13 Minuten, um eine komfortable 4:0-Pausenführung herauszuschließen. Moritz Dittmar (26.), Fatih Karabas (35.) und Hakan Kocaman (39.) netzten für die Kicker aus dem Naturstadion.

„In der zweiten Halbzeit haben wir dann nicht mehr ganz so viel gemacht, was ich meiner Mannschaft ob der Führung aber auch nicht verübeln konnte“, so Demmer. Den Schlusspunkt in Sachen Tore setzte gestern Stürmer Brian Ketscher kurz vor Schluss (85.).

## Milse platzt vor Stolz nach 7:2-Heimsieg

**Bielefeld (bazi).** Ein Schützenfest par excellence lieferte der TuS Brake gegen die Freien Turner aus Dützen ab. Am Ende eines überragenden Auftritts freute sich Trainer Frank Milse über einen 7:2-Erfolg.

„Die haben wir heute aber mal so richtig eingedreht“, kam Milse nach dem Schlusspfiff aus dem Grüns kaum heraus. Der Coach wusste gar nicht, wen er zuerst und wen er zuletzt loben sollte. „Im Kollektiv einfach eine unfassbar starke Leistung, bei der ich aber Alex Stobe im Besonderen für seine Übersicht und seine großartigen Pässe herausheben möchte“, so Milse.

Ivan Allert und Don-Manuel Obasohan schossen im ersten Durchgang bereits jeder zwei Tore, da störte auch der zwischenzeitliche 1:2-Anschlussstreffer nicht. Nach der Pause bäumte Dützen sich nochmal kurz auf, hatte dem Braker Sturm aber nichts mehr entgegen zu setzen. Die weiteren TuS-Tore erzielten Marcel Palmowski, Patrick Sievert und Obasohan. „Einfach bärenstark“, fand Milse.

## Wellensieks Serie gerissen

**Bielefeld (ag).** Die Erfolgsserie des VfR Wellensiek in der Bezirksliga ist gerissen. Auf unschöne Art und Weise, wie Trainer Dominik Popiolek gestern nach dem 0:1 (0:1) gegen den um den Klassenerhalt kämpfenden SV Avenwedde urteilte. „Durch einen krassen individuellen Fehler ist Avenwedde früh in Führung gegangen und hat danach mit einem massiven Abwehrriegel fast nur noch verteidigt. Das war schon destruktiv.“

Popioleks Team pfiff gestern personell aus dem letzten Loch. Auch in der Abwehr mussten zwei Umstellungen vorgenommen werden,

## Rot und 3:3 zum Geburtstag

**Bielefeld (ag).** Am 34. Geburtstag mit „Rot“ vom Platz gestellt werden, von der eigenen Mannschaft aber ein überragendes Spiel und einen Auswärtspunkt geschenkt bekommen: SuK Canlars Spielertrainer Dario Scardino erlebte gestern einen aufregenden Ehrentag. Bei ihm und seiner Mannschaft überwogen nach dem 3:3 (0:1) beim VfB Schloß Holte jedoch eindeutig die positiven Aspekte.

„Es war von beiden Mannschaften ein super Spiel. Ich denke sogar, es hatte Spitzenspielniveau. Ich bin jedenfalls top zufrieden“, sprudelten die Worte aus Scardino



Packende Zweikämpfe: Der TuS Ost konnte sich trotz aller Versuche gegen den FC Türk Sport nicht durchsetzen.

FOTO: ANDREAS ZOBE

# FC Türk Sport setzt sich ab

**Fußball-Kreisliga A:** Durch ein 2:2 in Ummeln muss der TuS 08 Senne I den zweiten Tabellenplatz räumen. Der Spitzenreiter vom Kupferhammer gibt sich keine Blöße

Von Dieter von Sturz

**Bielefeld.** Durch den 8:2-Kantersieg gegen die SpVg. Heepen hat sich der SV Häger vorerst den zweiten Tabellenplatz im Kreisoberhaus gesichert. Spitzenreiter FC Türk Sport siegte mit 6:1 beim TuS Ost, der TuS 08 Senne I musste sich dagegen mit einem 2:2 unentschieden beim VfL Ummeln begnügen und hat nun wieder etwas mehr Rückstand auf den FC Türk Sport. Mit dem SV Häger zog ein weiterer Konkurrent um die Aufstiegsplätze am TuS 08 vorbei.

**VfL Ummeln – TuS 08 Senne I 2:2 (1:1).** VfL-Trainer Marko „Tucky“ Hall sprach nach dem Abpfiff von einem glücklichen Punktgewinn, lobte aber die starke kämpferische Leistung seines Teams, das den spielstarken Gästen jederzeit Paroli bieten konnte. Sichtbar frustriert war dagegen Gästecoach Mike Wahsner, der von einem herben Rückschlag im Aufstiegsrennen sprach. „Wenn du die Chancen nicht nutzt wirst du dafür bestraft“, mit dieser alten Weisheit kri-

tisierte Wahsner die schwache Tref-ferquote seiner Elf am gestrigen Sonntag.

**Tore:** 1:0 (30.) Koray Kiremit, 1:1 (39.) Florian Helmke, 1:2 (90.) Simon Czernia, 2:2 (90+4.) Irfan Kesti.

**TuS Ost – FC Türk Sport 1:6 (1:1).** Bis zum Pausenpfiff hatte der favorisierte FC große Mühe mit den Hausherrn, die zumindest in dieser Phase ein gleichwertiger Gegner waren. So sah es auch Tim Heidemann, der seinen Mannen eine deutliche Leistungssteigerung bescheinigte. „Nach dem 1:3 sind wir dann eingebrochen und wurden von einem starken Gegner ausgespielt“, hatte Heidemann noch ein Sonderlob für den Kontrahenten parat.

**Tore:** 1:0 (16.) Tom Sellin, 1:1 (28.) Anthony Eviparker, 1:2 (60.) Okan Aydemir, 1:3 (68.) Anthony Eviparker (FE), 1:4 (73.) Anil Tastan, 1:5 (85.) Anthony Eviparker, 1:6 (89.) Anil Tastan.

**SV Häger – SpVg. Heepen 8:2 (5:2).** „Langsam aber sicher müssen wir unseren Abwärtstrend stop-

pen“, warnte Trainer Bastian Metzendorf sein Team, das auch in Häger auf zahlreiche Stammspieler verzichteten musste. Häger hatte somit wenig Mühe, die gute Rückrundendbilanz auszubauen.

**Tore:** 1:0 (1.) Justus Seifert, 2:0 (11.) Aytug-Himmel Gecim, 3:0 (17.) Nico-Jerome Hofbucker, 4:0 (33.) Frederic Kollmeier, 5:0 (34.) Nico-Jerome Hofbucker, 5:1 (41.) Steven Kraus, 5:2 (44.) Jordi Thews, 6:2 (56.) Nico-Jerome Hofbucker, 7:2 (86.) Marcel Kindt, 8:2 (89.) Aytug Gecim.

**SC Peckeloh II – SV Ubbedissen 3:2 (1:1).** Erst in der turbulenten Endphase kippte das Match in Peckeloh, in dem sich die „Ubbser“ lange Zeit als gleichwertiger Gegner entpuppten. „Einen Zähler hätten wir gerne mitgenommen, doch leider haben wir im ersten Spielabschnitt zu viele Fehler gemacht“, erklärte Thorsten Neubauer nach dem Abpfiff.

**Tore:** 1:0 (19.) Michael Zöllner, 1:1 (41.) Niklas Brune, 1:2 (47.) Nico Tolksdorf, 2:2 (82.) Michael Zöllner, 3:2 (88.) Tobias Bäcker.

**TuS Eintracht – SV Brackwede 6:0 (4:0).** „Dieser Sieg war für uns nie in Gefahr und geht auch in der Höhe in Ordnung“, meinte Iannis Christodoulou, der einen geruhlosen Nachmittag auf der Königsbrügge verbrachte. Brackwede präsentierte sich wie ein Absteiger und ließ auch kämpferisch den nötigen Ehrgeiz vermissen.

**Tore:** 1:0 (12.) Alkan Görler, 2:0 (23.), 3:0 (32.) beide Cem Beyer, 4:0 (41.) Alkan Görler, 5:0 (50.) Chrisovalantis Plomoritis, 6:0 (79.) Alamasory Kourouma.

**BV Werther – GSV Cosmos 2:1 (0:1).** „Heute haben wir die Punkte durch zwei unnötige Elfmeter in der Endphase doch noch verschenkt“, räumte Stelios Angelakakis ein, der sich somit nur über einen couragierten Auftritt des Aufstiegers freuen konnte. Werther bestimmte die Begegnung, der GSV sorgte durch blitzschnelle Angriffe über Konter aber immer wieder für Gefahr.

**Tore:** 0:1 (43.) Panagiotis Kogakis, 1:1 (85.) FE, 2:1 (87.) FE beide Matthias Lindemann.

## Mit ganz viel Herz dreht Dornberg auf

**Bezirksliga:** Nach zweimaligem Rückstand gewinnen die „Besten im Westen“ gegen den SCB 04/26 mit 4:3. Kambach ist stolz auf seine Mannschaft

**Bielefeld (bazi).** Für den neutralen Zuschauer war der 4:3-Heimerfolg des TuS Dornberg über den SC Bielefeld wohl das, was man landläufig als Schmankerl bezeichnet. Sieben Tore, aufgeholte Rückstände, Elfmeter, Diskussionen und ein wütender Trainer – alles war dabei.

„Dieses Spiel darf man eigentlich nicht verlieren“, sagte SCB-Co-Coach Michael Wöhrmann nach dem Spiel, der seinen Chef Jan Barowski vertrat, der den Kaffee nach dem Schlusspfiff auf hatte. Als fairer Sportsmann zeigte sich Dornbergs Trainer Thies Kambach: „Mit einem Unentschieden hätten wir wohl heute alle leben können.“

Doch nach der Anfangsphase des Spiels, die eindeutig an die Kicker vom Meierteich ging, hatte der Dornberg-Fan schon nicht mehr mit einem solchen Ergebnis gerechnet. SCB dominierte die erste Halbzeit, hätte bereits nach sieben Minuten durch Andreas Janzen in Führung gehen können, wenn nicht gar müssen. Doch der Stürmer war im Abschluss einfach zu lässig. Besser machte es da Lars Hausfeld nach einem Freistoß von Marcel Zarembo, als er die Murmel über die Linie drückte (15.). Kurz vor der Pause hatte Dornbergs Marc Rusti-

ge den Ausgleich auf dem Schlapfen, scheiterte aber an SCB-Schnapper Philipp Freise. Im direkten Gegenzug netzte erneut Hausfeld zur 2:0-Pausenführung für den SCB ein (45.). Wer dachte, damit sei der Drops gelutscht, der irrt, denn nach dem Seitenwechsel brachte SCB den TuS Dornberg wieder ins Spiel. Mit einem Eigentor von Rano Sabir (48.) war die Partie plötzlich wieder offen. Zumindest kurzzeitig, ehe Janzen das 3:1 für die Gäste erzielte (53.).

Und dann kam die Aufholjagd des TuS Dornberg. Mit einem Elfmeter von Charin Huxohl (75.) und einem Doppelschlag von Taima Heimann Andrade (86., 87.) schnappten sich die Hausherrn doch noch die drei Punkte.

„Heute hat einfach die Mannschaft gewonnen, die mit mehr Herz gespielt hat“, freute sich Kambach nach der Partie. Der Pokalfight unter der Woche habe seinem Team den nötigen Schwung beschert. „Das war richtig gut.“



Doppelpack zum Sieg: Dornbergs Taima Heimann Andrade (dunkelgrünes Trikot) traf gegen den SCB 04/26 doppelt.

FOTO: ANDREAS ZOBE

## Alle Spiele, alle Tore

### WESTFALENLIGA

**VfL Theesen – SC Roland 1:0**

**VfL Theesen:** Ernst, Steffen, Stratthoff, Meier, Niermann, Giorgio, Wefelmeier (81. Dogan), Sander (84. Safonov), Önen (68. Bruns), Janz, Wade

**Tor:** 1:0 Janz (60. FE).

### LANDESLIGA

**SC Peckeloh – VfB Fichte 0:1**

**VfB Fichte:** Rump, Özel, Pehlivan (66. Pamuk), Paul, Baehr, Peker, Cingöz, Helf (90. Abrashi), Rohde (85. Aygün), Lobitz, Mulamba

**Tor:** 0:1 Cingöz (74. FE).

### BEZIRKSLIGA

**TuS Brake – FT Dützen 7:2**

**TuS Brake:** Apelt, Hörmann, Eickmeier, Sablowski (65. Milse), Böckstiegel, Palmowski (76. Pohl), Obasohan, Stobe, Kaufmann, Aganovic (78. Sievert), Allert

**Tore:** 1:0 Allert (5.), 2:0 Obasohan (18.), 2:1 (22.), 3:1 Allert (31.), 4:1 Obasohan (36.), 4:2 (50.), 5:2 Palmowski (63.), 6:2 Obasohan (78.), 7:2 Sievert (84.).

**Jöllnbeck–Stift-Quernheim 5:0**

**TuS Jöllnbeck:** Bobka, Günther, Szymanski, Welge, Karabas, Siek, Warweg, Dorin, Ketscher, Dittmar (61. Stajic), Kocaman

**Tore:** 1:0 Warweg (15. HE), 2:0 Dittmar (27.), 3:0 Karabas (35.), 4:0 Kocaman (39.), 5:0 Ketscher (84.).

**TuS Dornberg – SCB 04/26 4:3**

**TuS Dornberg:** Leier, Kuck, Felske, Stoll, Kuck (57. Schulze Hensing), von Domaros, Gashi (71. Meiss), Huxohl, Sichelschmidt (45. Kerker), Rustige, Andrade

**SCB 04/26:** Freise, Konxheli, Hikmat Sulaiman, Sabir (70. Kappe), Bekmezci, Zarembo (22. Czarnetki), Leber (82. Carr), Hausfeld, Janzen, Westenhoff, Agyeman

**Tore:** 0:1 Hausfeld (15.), 0:2 Hausfeld (45.), 1:2 Sabir, ET (50.), 1:3 Janzen (54.), 2:3 Huxohl (76. FE), 3:3 (87.), 4:3 Heimann Andrade (89.).

**Schloß Holte – SuK Canlar 3:3**

**SuK Canlar:** Kreilhaus, Tekes, Kizilpinar, Yurtever, Scardino, Yilmaz, Yildirim, Mert (87. Nickel), Karacali (77. Kali), Qayumy, Tyburcy

**Tore:** 1:0 (15.), 2:0 (59.), 2:1 Mert (64.), 2:2 Tekes (66.), 3:2 (68.), 3:3 Mert (81.)

**Rote Karte:** Scardino (90.).

**SC Hicret – Hörstmar Lieme 1:6**

**SC Hicret:** Dikmen, Aslan, Peker, Tufan, Gebedek, Cicek, Baytemur (69. Bal), Yilmaz, Pamuk, Özlük, Akkus (58. Sözer)

**Tore:** 0:1 (9.), 0:2 (25.), 0:3 (39.), 0:4 (45.), 0:5 (78.), 1:5 Yilmaz (81.), 1:6 (85.)

**Rote Karte:** Gebedek (36./Nachtreten).

**VfR Wellensiek – Avenwedde 0:1**

**VfR Wellensiek:** Schürmann, Kipp, Ertülkeroglu, Eyrice, Bölt, Bölt, Klose (52. Krassmann), Fischer (83. Bondzio-Becker), Schürmann, Fazliljevic, Bachmann

**Tore:** 0:1 Bauer (2.).

## 1:6 – Ertunc ist fassungslos

**Bielefeld (ag).** Ein halbes Dutzend Gegentore und eine Rote Karte kassiert: Hinter dem SC Hicret liegt ein rabenschwarzer Bezirksliga-Sonntag. Mit dem 1:6 (0:4) gestern im Heimspiel gegen die SG Hörstmar/Lieme erlebte Hicrets Negativlauf der letzten Wochen einen neuen Höhepunkt.

„Ich bin fassungslos und auch angefressen. So wie wir in der ersten Halbzeit darf man einfach nicht auftreten, diese Einstellung war total enttäuschend“, nahm Trainer Mehmet Ertunc nach der heftigen Heimleite kein Blatt vor den Mund. Seine ersatzgeschwächte Mannschaft („Es haben sechs Stammspieler gefehlt, das darf aber keine Ausrede sein.“) geriet in der 9. Minute in Rückstand und lag nach drei weiteren Gegentoren schon zur Halbzeitpause aussichtslos zurück. Dazu passte der Platzverweis von Gökhan Gebedek in der 36. Minute.

„In der Pause bin ich sehr deutlich geworden. In der zweiten Halbzeit ist unser Spiel auch besser geworden“, so Ertunc, der immerhin den Treffer zum 1:5 (81.) von Furkan Yilmaz zu sehen bekam.